

Nimm und lies

Bethlehems Hirten sind uns ein Vor- bild



«Ich bin der Weg, die
Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum
Vater als nur durch mich.»
Johannes 14, 6

Während der Weihnachtszeit wird an vielen Orten das Weihnachtsgeschehen mit wunderschönen Krippen-Figuren dargestellt. Da sehen wir in einem Stall Maria und Josef mit dem Jesuskind in der Krippe und dazu noch die Hirten. Heute wollen wir etwas genauer hineinhören, was die Hirten in der Weihnachtsgeschichte für eine Bedeutung haben.

Weihnachtsgeschehen

Diese Geschichte finden wir in der Bibel, und zwar heisst es im Lukas-Evangelium Kapitel 2, in den Versen 8-14 folgendes: «In dieser Nacht bewachten draus-

sen auf dem Feld einige Hirten ihre Herden. Plötzlich trat ein Engel Gottes zu ihnen, und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr, aber der Engel sagte: «Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch die grösste Freude für alle Menschen: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!» Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: «Gott im Himmel gehört alle Ehre; denn er hat den

Frieden auf die Erde gebracht für alle, die bereit sind, seinen Frieden anzunehmen.» Diese einfachen Hirten, die ihre Herden bewachten, hatten während einer Nacht ein wunderbares Erlebnis: der Engel Gottes brachte ihnen die erstaunliche Nachricht, dass der Retter, welcher Christus ist, geboren wurde. Christus heisst auf Deutsch der Messias.

Die Menschen der damaligen Zeit haben sehnsüchtig auf den Retter gewartet. Gerade diese einfachen Hirten auf einem Feld in Bethlehem durften diese wunderbare Botschaft von einem Engel Gottes vernehmen. Ja

noch mehr, die Hirten durften noch einen Lobgesang von vielen Engeln hören, die bezeugten, dass Gott durch die Geburt des Christus Frieden auf die Erde gebracht hat.

Retter der Menschheit

In dieser Nacht geschah tatsächlich in Bethlehem etwas Wunderbares, dort wurde nämlich der Retter der ganzen Menschheit, Jesus Christus, der Sohn Gottes, als Mensch geboren. Dieses besondere Ereignis feiern wir jedes Jahr an Weihnachten. Viele von uns wissen aber auch, dass Jesus Christus an Karfreitag an einem Kreuz

gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist. Durch dieses Sterben und Auferstehen hat Jesus Christus uns den Weg zurück zu Gott gebahnt. Im Johannes-Evangelium Kapitel 14, Vers 6 lesen wir, dass Jesus Christus gesagt hat: «Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.» Dass dies auch wahr werden kann für Ihr Leben, braucht es Ihre Hinwendung zu Jesus Christus und Ihre Abwendung von dem, was Gott in der Bibel Sünde nennt.

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn es auch Ihr Wunsch ist, diesen Weg zu beschreiten, können Sie dies Jesus Christus mit folgenden Worten sagen: «Bitte komm in mein Leben und mache es neu und hilf mir, ein Leben in deiner Nachfolge zu leben.» Ich möchte Sie sehr ermutigen, diesen Schritt zu Jesus Christus zu tun, damit Sie mit frohem Herzen Weihnachten feiern können. Auch Sie dürfen dann wie die Hirten diese Weihnachtsbotschaft aus Freude weitersagen.

Text von **Martin Mauerhofer**

Nimm und lies

Bethlehems Hirten sind uns ein Vorbild



Gerne senden wir
Ihnen kostenlos
und unverbindlich

- > Fernbibelkurs A Johannes Evangelium
- > Fernbibelkurs B ganze Bibel
- > wegweisende Literatur
- > Traktatauswahl

Impressum Nimm und lies 23/07

Nimm und lies erscheint zweimonatlich
mit vier Traktaten
Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber/
Schweizerische Traktat-Mission
Christlicher Schriftendienst
Aubodenstrasse 41, CH-8472 Seuzach,
Postkonto 84-2364-6, Winterthur
www.christliche-lebenshilfe.ch

Druck/
Fotorotar AG, CH-8132 Egg
Layout/ Foto/
Frédéric Giger